

Beschluss Gemeinderat 16.11.2020

Folgendem Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wird bei **15 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt:**

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, das Energie- und Klimaschutzkonzept dahingehend zu überarbeiten, dass Friedrichshafen als Gesamtstadt (d.h. nicht lediglich die Stadtverwaltung) die CO₂-Neutralität bis zum Jahr 2035 erreicht.

Darüber hinaus sind die CO₂-Emissionen bis 2025 um mindestens 60% und bis 2030 um mindestens 85% zu mindern (jeweils im Vergleich zu 1990). **Die Bearbeitung dieses Antrages erfolgt im Jahr 2021.**

Anschließend wird **einstimmig** folgender **Beschluss** gefasst:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Klimaanpassungskonzept Friedrichshafen 2030 als Baustein zur Umsetzung des ISEK-Leitprojektes 3 „Klimastadt“ zu.
2. Der Gemeinderat befürwortet die Teilnahme der Stadt Friedrichshafen am European Climate Adaptation Award (eca) zunächst für fünf Jahre von der Erstzertifizierung 2021 bis zur Rezertifizierung im Jahr 2025, um von den Erfahrungen anderer Städte zu profitieren und die Chancen für eine Förderung ausgewählter Projekte zu erhöhen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Initialisierungsphase vorgeschlagenen Maßnahmen bis 2024 im Rahmen der Möglichkeiten des städtischen Haushalts schrittweise auf den Weg zu bringen. Dazu ist die enge Zusammenarbeit mit direkt oder mittelbar betroffenen Akteuren der Stadtgesellschaft einschließlich **den Industriebetrieben, den Klein- und Mittelstandsunternehmen und den Beteiligungsunternehmen** zu suchen.
4. Die Verwaltung wird weiter beauftragt, vordringliche Projekte wie die aufgeführten Leit- und Leuchtturmprojekte und die Bereitstellung der erforderlichen personellen Ressourcen wie in SV 2020/V00073-1 dargestellt für das Klimabudget zu benennen und zu priorisieren. Dazu sind flankierend, wo mit verhältnismäßigem Aufwand möglich und sinnvoll, geeignete Fördermittel zu beantragen.